

Buchbesprechung

KOTRBA, M. (Hrsg.): Flies and midges ... Fliegen und Mücken. A family album ... Ein Familienalbum. Keltern (Goecke & Evers) 2014, 195 Seiten. ISBN 978-3-937783-69-7.

Fliegen und Mücken sind allgegenwärtig und jeder weiß über ihre Existenz, da sich manche Arten als Blut-sauger, als Lästlinge in der Küche, Schädlinge an unseren Kultur- und Zierpflanzen oder einfach durch ihre schiere Menge unvermeidbar in unser Bewusstsein drängen. Dennoch – oder gerade wegen ihres negativen Images? – ist das Wissen über diese Tiere bei fast allen Menschen sehr gering. Selbst unter den Entomologen ist die Fliegenforschung vergleichsweise marginal, in scharfem Kontrast zu ihrer dominanten ökologischen Bedeutung und der hohen Artenzahl. Dies spiegelt sich auch in dem Mangel an populärwissenschaftlichen Büchern über Dipteren wider, die man im deutschsprachigen Raum an den Fingern einer Hand abzählen kann. Auch für die Bilderbücher zu manchen populäreren Insekten wie Schmetterlingen, Libellen usw. gibt es für die Dipteren wenig Entsprechendes. Hier füllt das nun in einer veränderten 2. Auflage herausgegebene „Familienalbum“ eine Lücke. Dank der größtenteils hervorragenden Qualität der Abbildungen, die sowohl fachlich als auch ästhetisch befriedigen, kann man sich nicht nur einen Überblick über die Formenvielfalt der Mücken und Fliegen verschaffen, die sehr detailreichen Bilder sind sogar für die Bestimmung der Familien geeignet.

Die erste Auflage erschien anlässlich der preisgekrönten Sonderausstellung „Fliegen“ am Musée national d'histoire naturelle du Luxembourg und wurde von Jean-Paul HAENNI (Texte, Beschaffung der lebenden Fotomodelle) und Georges HALDIMANN (Fotos) erstellt. Die zweite Auflage wurde nun von Marion KOTRBA (ZSM) – mit Unterstützung durch die MEG – herausgegeben und erschien rechtzeitig zur Neueröffnung dieser Ausstellung in Berlin. Sie ist mit zweisprachigen Texten versehen (Deutsch und Englisch), einzelne in der ersten Auflage noch fehlende Familien wurden ergänzt und die Systematik und Artenzahlen wurden aktualisiert.

Die Studioaufnahmen von meist lebenden Tieren bilden den Kern des Buches und werden von kurzen Texten begleitet, die die wissenschaftlichen und Trivialnamen der Familie, die Artenzahl in Europa und in wenigen Sätzen Hinweise zum Erkennen und der Lebensweise enthalten. Da die Dipteren von 0,5 mm kleinen Winzlingen bis zu den mehrere Zentimeter großen Asiliden, Tabaniden und Syrphiden einen weiten Größenbereich abdecken, ist der allen Bildern beigefügte Maßstab sehr hilfreich. Das Album präsentiert 92 der 114 aus Europa bekannten Familien. Für den Kenner beeindruckend sind die Aufnahmen lebender Tiere von solchen Raritäten wie der Diopside *Sphyracephala europaea*, oder der Perisclidide *Stenomicroa cogani*. Zwei Bilder zeigen allerdings andere als die angegebenen Familien: auf S. 160 ist eine Lauxaniide abgebildet (keine Heleomyzide), auf S. 180 eine Fanniide (keine Muscide). Durch die Anlehnung an die Systematik von „Systema Dipteroorum“ (PAPE & EVENHUIS 2013) sind Ungenauigkeiten infolge der Zusammenfassung früher getrennter Familien entstanden. Dem schwungvoll modernen Layout sind bei manchen Bildern einige für die Bestimmung relevante Details zum Opfer gefallen.

Das schmälert aber nicht den insgesamt sehr positiven Eindruck, und so ist dem Band eine weite Verbreitung unter allen naturkundlich Interessierten zu wünschen, zumal es recht preiswert ist.

D. DOCZKAL



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [104](#)

Autor(en)/Author(s): Doczkal Dieter

Artikel/Article: [Buchbesprechung 30](#)